





**The Revd Jo Jan Vandenheede** begrüßte die Gäste. Er führte uns Kölner – Pfarrer Dr. Martin Bock und Hannelore Morgenstern – kurz durch die Kirche (zusammen mit Stan Roydon).

Nach Kaffee & Kuchen sammelten sich die Anwesenden zu Luthers Morgensegen und machten sich auf den Weg in die Stadt.

Foto: <http://independent.academia.edu/JoJanVandenheede>

In der Gemeinde trafen wir bereits die EKD-Delegation, die den Truck auf seinen Stationen in England begleiteten.



OKR Christoph Ernst

Referent für Nord- und Westeuropa

<http://www.ekd.de/personen/ernst.html>



Dr. jur. Stephanie Springer

Präsidentin  
Landeskirchenamt Hannover

<http://www.ekd.de/personen/springer.html>



Präsident Dr. Hans Ulrich Anke

Präsident des Kirchenamtes der EKD, Leiter der Hauptabteilung I  
"Leitung, Recht und Finanzen"

<https://www.ekd.de/kollegium/anke.html>



Dann standen wir endlich vor dem 16-m-Truck, der mit einem Vorbau auf 9 m verbreitert wird. Der Truck ist einladend, macht mit seinen Fenstern und den Monitoren über die volle Wagenlänge die

Vorbegehenden neugierig. Die Position am Platzrand minderte etwas den Eye-Catcher-Effekt. Ein Monitor zeigte (Stadt-, Landschafts-)Bilder aus besuchten Stationen. Ein Monitor zeigte - in einem jeweils lokal verantworteten Film – das aktuelle und auch historische Leben aus den nordeuropäischen, lutherischen Gemeinden. Zeitschriften und Faltblättern boten Informationen zum Mitnehmen - sowohl über die Reformation als auch über den Stationenweg. Eine historische Darstellung der Reformation (in Deutschland) gab es wohl nicht. Der Truck öffnete seine Türen von 11 – 18 Uhr.

Das Team der acht jungen Leute (plus Tour-Manager) war freundlich und hilfsbereit. Dies war eine Schicht des 16er-Teams; alle sind sie im Bundesfreiwilligendienst. Das Aufzeichnen eines Gesprächs mit einer Frau in der kleinen Sitzecke konnten wir bereits in der Anfangszeit beobachten; dadurch bekommt der Truck den Beinamen „Story-Mobile“. Die Geschichten, die vom Team unterwegs gesammelt werden, können auch online verfolgt werden: [r2017.org/veranstaltungen/europaeischer-stationenweg/blog](http://r2017.org/veranstaltungen/europaeischer-stationenweg/blog) Am Ende des Weges – beim Kirchentag in Berlin und Wittenberg – werden diese Geschichten auf den Monitoren gezeigt.

Im ersten Ansturm war der Truck überfüllt, aber trotz der vielen Stimmen gar nicht laut. Am Nachmittag gab es weniger Leute und mehr Luft; der Truck war immer noch gut besucht.

12 Uhr Offizielle Eröffnung durch die Repräsentantin der Königin und die Kirchenleute des Council of Lutheran Churches und der EKD:

Chairman of the Lutheran Churches in England

Dame Lorna Muirhead, Lord Lieutenant of Merseyside (seit im Amt 2006)

Dr. Stephanie Springer (EKD; siehe nachstehend)



Dame Lorna Muirhead

Frau Springer erinnerte in Ihrer Rede daran, dass Liverpool ein Ort des 'Übergangs' für Seeleute aus ganz Europa, für Flüchtlinge und leider auch für den bis ins 19. Jahrhundert florierenden Sklavenhandel war und ist. Insofern steht Liverpool auch für die europäische Geschichte des Protestantismus, der immer auch eine Geschichte des verfolgten Glaubens und der erzwungenen neuen Anfänge ist.

Heute sei Liverpool auch deshalb ein würdiger Ort für den europäischen Stationenweg, da die Kirchen und Religionsgemeinschaften der Stadt und Region eine verlässliche Partnerschaft, eine tiefe geistliche Ökumene prägen. Als sichtbares Zeugnis in der Stadt erinnerte sie an die "Hope-Procession", die regelmäßig zu Pfingsten zwischen Metropolitan und Anglican Cathedral stattfindet.

Um 17:30 Uhr waren alle Interessierten in die Liverpool Cathedral zu einer Lutherischen Vesper mit anschließendem Empfang eingeladen. Dean Pete Wilcox begrüßte die BesucherInnen in der Lady Chapel. Die Pfarrer der deutschen und nordischen Kirchen leiteten den Gottesdienst. Dr. Hans-Ulrich Anke (EKD) hielt die Predigt.

Andere englischen Kirchen der Reformation berichten über das Reformationsjubiläum und die Stationen des Trucks auf ihren Homepages. Zusammen mit der katholischen Kirche ist ein Gottesdienst am 15. Oktober 2017 geplant, neben anderen Events.

Von Fußball-Trainer Jürgen Klopp wurde berichtet, dass er zur Teilnahme vor Ort angeschrieben wurde, jedoch nicht auf diesen mail-Kontakt reagiert hätte.

Presse: Im Internet findet sich ein Hinweis auf The Times, die am 18.02.17 in dem Artikel „Martin Luther show rolls into Britain to heal 500 years of hurt“ auf das Reformationseignis hinweist (Artikel nicht frei zugänglich).

Im Blog des *Stationenweg* finden sich Bilder vom Truck und seinem Personal, von BesucherInnen und deren Video-Geschichten für das Story-Mobile, einen Auszug aus der Willkommensrede von Dame Lorna sowie das Predigt-Skript von Dr. Hans Ulrich Anke (EKD) bei der abendlichen Vesper.

<https://r2017.org/veranstaltungen/europaeischer-stationenweg/blog/#top-target>

Wir trafen unsere **Liverpooler Partnerschaftsgruppe**: Revd Bob Andrews (URC, ehm. Ökumene-Pfarrer), Terry Duffy (Metropolitan Cathedral), Elisabeth Hachmöller (Kommissarische Leiterin Churches Together in the Merseyside Region), Gesine & Bishop Rupert Hoare (CoE), Val Jackson (CoE, Liverpool Cathedral), Linda & Revd Martyn Newman (Methodist Church), Nadine Philip (Food Bank), Daniel Philip (Liverpool Cathedral).

Val Jackson war die Gastgeberin und Organisatorin für dieses Zusammentreffen; denn Ultan Russell weilte in Urlaub. Sogar der vormalige Ökumene-Pfarrer Wolf war schon in der Nordic Church anwesend.

Außerdem hatte Herr Bock Kontakt mit der Deutschen Kirche Liverpool (Pfarramtbereich Nordengland und East-Midlands): Pfarrpaar Diemut Cramer und Olaf Burghardt (01.09.2014 - Mitte 2020).

Auf dem Weg zum Lunch kamen wir an der Kirchenruine St. Luke vorbei, die Kirchenruine zum Gedenken an den Zweiten Weltkrieg und die Kriegsschäden in Liverpool. Die Türme waren eingerüstet; die Bauarbeiten sollen den Fortbestand sichern. Das uns seit vielen Jahren bekannte Anliegen, hier ein Friedenszentrum einzurichten, liegt scheinbar im ewigen Eis.

Bei der Gelegenheit erfuhren wir die Neuigkeiten über die Partnerschaftsmitglieder Enid (Anglikanerin) & Philip Lodge (Methodist):

Auszeichnung: Honorary Fellowships by Liverpool Hope University

Anfang Februar wurden beide Eheleute ausgezeichnet für ihre Lehrtätigkeiten in Schule, Kirche und Theater sowohl im Ausland (Nigeria) als auch an verschiedenen Orten in England, für die Arbeit im Ökumenischen Spenden-Shop in Hyton; weitere Ökumene-Arbeit, UNA-UK (Britische UN-Gesellschaft<sup>iv</sup>), Schulpartnerschaften und eben das Friedenszentrum in St. Luke.



Foto und Artikel

<http://www.liverpooecho.co.uk/in-your-area/university-honour-enid-philip-after-12539249>

---

<sup>i</sup>Bildnachweis f. Plakat: <https://www.google.de/search?q=Plakat+Europ%C3%A4ischer+Stationenweg&client=firefox-b&sa=N&site=webhp&tbm=isch&tbo=u&source=univ&ved=0ahUKewjii6viMn5AhXoA5oKHcQhCDMQsAQILg&biw=1024&bih=611#imgdii=aKUFU1XdVUI2YM:&imgrc=C4I9bJPb9a8RkM>:

<sup>ii</sup> <https://www.evangelisch.de/inhalte/139979/04-11-2016/auftakt-fuer-das-europaeische-reformationsjubilaeum-genf>

Eröffnungsreden und Informationen: <http://www.kirchenbund.ch/de/communiqués-de/2017/500-jahre-reformation-jubil-umsauftakt-deutschschweiz>

<sup>iii</sup> Foto: <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/rp/mainz/luther-im-laster-der-reformations-truck-kommt-nach-worms/-/id=1662/did=18633816/nid=1662/hbafs5/>

<sup>iv</sup> UNA Liverpool Central

<https://www.una.org.uk/branch/una-liverpool-central>